

Gastwissenschaftler des SPP 1689

2016

- 12.04.16 - 15.04.16: [Klaus Keller](#) ist Professor an der Penn State Universität, wo er ins Besondere an Themen zu ‘Sustainable Climate Risk Managment’ arbeitet. Sein Interesse liegt hier im Besonderen auf Unsicherheiten Quantifikation und Metrik Auswahl, was er bisher hauptsächlich im Klimawandel Kontext bearbeitet hat. (<http://scrimhub.org>) Während seines Aufenthalts in Kiel wurden zukünftige Kooperationsmöglichkeiten in der zweiten Phase des SPPs besprochen und fest gelegt. Dabei ging es zunächst darum Klaus’ Expertise im Thema ‘Bayesian Inversion’ für die Umsetzung der Unsicherheiten Quantifikation in der zweiten Phase aus zu nutzen. Darüber hinaus kann Klaus durch seine Beteiligung im IPCC WG2 & WG3 einen wertvollen Beitrag zum Thema der Metrik Auswahl und Relevanz leisten. Um dieses Themen und Beiträge optimal zu verbinden wurde ein kleiner Workshop mit Teilnahme weiterer SPP Mitgliedern organisiert. Der Workshop hatte zum Ziel, eine Bestandsaufnahme der bisher benutzten Metriken in der Klimawandel Debatte und deren Effektivität vor zu nehmen und die Anwendbarkeit dieser aus einem Climate Engineering Kontext zu diskutieren.

2015

- In der ersten März hälfte war [Prof. Dr. Jan Engberg von der University of Aarhus/DK](#) im Rahmen des SPP 1689 Teilprojektes Sci-Pol an der TU Darmstadt. Herr Engberg forscht seit Jahren im Bereich Wissens- und Wissenschaftskommunikation sowie Fachsprachen. Während seines Aufenthaltes in Darmstadt wird er intensiv an den Diskussionen und Analysen des Projekts Sci-Pol beteiligt sein. Außerdem wird er auf der Tagung „Unsicherheit als Herausforderung für die Wissenschaft – natur-, geistes- und sozialwissenschaftliche Perspektiven“ (von SPP 1689, SPP 1409 und SciCoRe) einen Vortrag zum Thema „Sprachliche Signalisierung von Unsicherheit und (Un)Präzision in natur- und sozialwissenschaftlichen akademischen Texten“ halten.
- Vom 6. - 27. Juli war [Dr. David Morrow](#) von der George Mason Universität in Washington DC, in Deutschland. Er nahm an dem SPP Symposium und der Jahreskonferenz der ‚International Society for Environmental Ethics‘ (ISEE) teil, welche dieses Jahr in Kiel stattgefunden haben. Darüber hinaus war er Teilnehmer eines interdisziplinären 2-Tages-Workshops mit dem Thema Ethik im Bereich Climate Engineering, bei dem Mitglieder des C-ETHICS Projektes und internationale Fachkollegen, ihre aktuellen Arbeiten vorstellten. Außerdem wird Dr. David Morrow in der zweiten Phase des SPP 1689 bei dem C-ETHICS Projekt mitwirken.

2014

- Im August 2014 war [Dr. Vivian Scott von der University of Edingburgh](#) eine Woche am GEOMAR in Kiel. Dr. Vivian Scott arbeitet in Edinburgh über 'Carbon Capture and Storage'. Sein Interesse liegt dabei an der technischen und politischen Umsetzbarkeit sowie am Potential und an den klimatischen Auswirkungen von großskaliger CO2 Einlagerungen. Während seines Aufenthaltes in Kiel hat Vivian das in Kiel betriebene University of Victoria Earth Sytem Climate Model kennenlernen und Simulationen verschiedener CDR-Methoden mit CCS vergleichen. Für das SPP 1689 waren besonders der Vergleich der CO2-leakage-Raten verschiedener CDR und CCS-Verfahren und die sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen für die Bewertung von CDR im Vergleich zu CCS interessant.
- Im Januar 2014 hielt sich [Mark Torres von der University of Southern California](#) im Rahmen des SPP 1689 Teilprojektes CEMICS eine Woche an der Universiät Hamburg auf. Hier brachte er seine Expertise zu Enhanced Weathering ein und hielt auf dem zu dieser Zeit stattfindenden Workshop einen Vortrag. Weitere Informationen zu dem Workshop in Nature, International weekly journal of science: [Rock's power to mop up carbon revisited. Experts push for more research into olivine weathering.](#)
- Im Rahmen des SPP 1689-Teilprojektes C-Ethics war [Dr. Georg Brun von der Universität Zürich](#) Anfang 2014 für einen viermonatigen Forschungsaufenthalt am KIT in Karlsruhe. Georg Brun ist einer der wenigen Argumentationstheoretiker, die eine besondere Expertise in der formalen Rekonstruktion umgangssprachlicher Argumente besitzen. Während seines Aufenthaltes hat er sich im Wesentlichen an der Rekonstruktion der gegenwärtigen Kontroverse über CE beteiligt.